



Im Bild alle teilnehmenden Mannschaften am Futsal-Hallencup der Schulen in der Großsporthalle Tamsweg mit ihren Betreuern. BILD: PRIVAT

Fußballer zauberten ohne Bande

Beim Futsal Hallencup wurden die Bezirksmeister von Schülerliga & Schulauswahlmannschaften gekürt.

Tamsweg. Alle drei Mittelschulen und das BG Tamsweg nahmen am Turnier teil. Für die beiden Tamsweger Mannschaften war es sogar möglich eine Juniors Mannschaft im Bereich der Schülerliga zu nennen. Im 1. Klassler-Cup setzten sich die Schüler der SMS Tamsweg, gecoacht von Simon Prodingner, in einem Hin- und Rückspiel mit dem Gesamtscore von 3:0 gegen das vom BG durch.

Im Schülerligabewerb wurde eine komplette Vorrunde Jeder gegen Jeden gespielt. Die MMS St. Michael gewann alle Spiele und zog ins Finale ein. Aufgrund der um ein Tor besseren Tordifferenz folgte das BG Tamsweg noch ungeschlagen aus St. Michael ins Finale. Für die SMS Tamsweg blieb der

dritte Platz. Auf Platz vier landete die Mannschaft aus Mariapfarr.

In der Vorrunde des Schulauswahlbewerbes setzten sich das BG Tamsweg mit zwei Siegen und einem Unentschieden durch und erreichte das Finale. Im letzten Spiel der Vorrunde haben die Schüler der SMS Tamsweg gegen St. Michael gewonnen. So ging der zweite Finalplatz an die MS Mariapfarr. Die SMS Tamsweg klassierte sich auf Platz drei. Für St. Michael blieb bei der Schulauswahl nur der vierte Platz.

Die Finalsplele: Im Schülerligabewerb ging der Favorit aus St. Michael mit zwei tollen Aktionen 2:0 in Führung. Die Gymnasias-ten kämpften aber beherzt weiter, gaben niemals auf und konn-

ten in den letzten zwei Minuten noch zwei Tore und den Ausgleich erzielen. Im Siebenmeter-schießen vergaben zwei St. Michaeler Schützen ihre Versuche, und so holte sich das Team des BG Tamsweg, betreut von Horst Seiffter, den Bezirksmeistertitel.

Das Finale der Schulauswahlmannschaften zeigte Fußball auf sehr gutem Niveau. Schöne Spielzüge, wuchtige Schüsse, hervorragende Tormannleistungen auf beiden Seiten. Mit einem schön herausgespielten Außenrist-schlenzer ins lange Eck durch Alexander Lanschützer gingen die Burschen aus Mariapfarr in Führung. Christian Payer erzielte für die körperlich überlegenen Mariapfarrer das zweite Tor. Der

Anschlusstreffer durch Franz Premm machte die Partie noch einmal spannend, doch wenig später stellten die Mariapfarrer – erneut durch Payer – den Zweitoreabstand für die Mannschaft von Herwig Hutegger wieder her. Die Schlussoffensive der Gymnasias-ten brachte keinen Treffer mehr. Damit vertritt die MS Mariapfarr den Lungau bei den Landesmeisterschaften im Februar in Bischofshofen. Im Schülerligabewerb sind aufgrund der guten Ergebnisse im letzten Spieljahr zwei Mannschaften dabei. Neben dem Gymnasium qualifizierte sich auch das Team der MMS St. Michael, betreut von Gerhard Kremser, für die Landesmeisterschaft Mitte Jänner in Mittersill.

Mit Sieg & Niederlage in die Winterpause

Tischtennis Landesliga: TTC Oberndorf I - Tamsweg I 4:6. Aus familiären Gründen konnte der in seinen bisherigen Einsätzen für den TTC Intersport Frühstückl Tamsweg noch ungeschlagene Gernot Egger in der letzten Wettkampfwoche nicht eingesetzt werden. Damit kam es bei den spielstarken Flachgauern zu einem erwartet schweren Kräfte-

messen, das die Tamsweger jedoch souverän und frühzeitig für sich entscheiden konnten. Nach der ersten Einzelserie und dem erfolgreichen Doppel durch Adam Smuda und Jürgen Dück gingen sie mit 3:1 in Führung. Diese bauten sie in der zweiten Einzelrunde auf 5:2 aus, bevor der überragende Adam Smuda im Anschluss mit seinem dritten

Einzelserfolg die uneinholbare 6:2-Führung fixierte und den 9. Sieg in der laufenden Meisterschaft sicher stellte. In sehr starker Form präsentierte sich auch Obmann Jürgen Dück, der zwei Einzelerfolge beisteuerte.

Tamsweg I – UTTC Salzburg III 2:8. In der Begegnung gegen den letzten verbliebenen Mitkonkurrenten auf die Herbst-

meisterkrone waren die Chancen ohne Leistungsträger Egger drastisch reduziert. Da die Gäste Bundesligaspieler Waltl zum Einsatz brachten, war ein Punktegewinn außer Reichweite. Trotzdem kam es zu knappen, sehenswerten Spielverläufen. Die Freude über die Herbstsaison konnte die erste und einzige Niederlage in elf Spielen nicht trüben.